

Inhaltsverzeichnis

I.	Vom Zustand der Familie in Deutschland	
1	Familienleben im gesellschaftlichen Blickfeld	11
1.1	Das allmähliche Verschwinden der „Familie“ in Deutschland	11
1.2	Die Pluralisierung von Familienformen hat zugenommen	14
1.3	Wie geht's der Familie? – nicht nur eine Party-Frage	20
1.4	Grundlegendes zur Lebensform „Familie“ aus Sicht der Familienpsychologie	32
2	Familienbeziehungen klären: Themen und Ergebnisse nichtinterventiver familienpsychologischer Forschung	43
2.1	Unterschiede in den Beziehungen zufriedener und unzufriedener Paare und Ehen	43
2.2	Beziehungs- und Erziehungskompetenzen von Eltern im Umgang mit ihren Kindern	57
II.	Prävention im Kontext von Familien	
3	Prävention im Kontext von Paar- und Eltern-Kind-Beziehungen	75
3.1	Formen und Strategien präventiver Intervention	75
3.2	Prävention im Kontext von Paarbeziehungen	76
3.2.1	Das „paarlife“-Programm	76
3.2.2	Die Paarkommunikationstrainings EPL, KEK und KOMKOM	77
3.3	Prävention im Kontext von Eltern-Kind-Beziehungen	81
3.3.1	Triple P – „Positives Erziehungsprogramm für alle Eltern“	83
3.3.2	Starke Eltern – Starke Kinder®	87
3.3.3	Das EFFEKT®-Elterntaining	89
3.3.4	Das „Freiheit in Grenzen“-Programm	91

III.	Systemische Familientherapie: Grundlagen, Anwendung und Wirksamkeit	
4	Therapie im Kontext von Familienbeziehungen	97
4.1	Entwicklung der systemischen Familientherapie: von der Differenzierungs- zur Integrationsphase	97
4.2	Was bedeutet „systemisch“ im Kontext der Familientherapie?	102
4.3	Systemische Interventionen in der Familientherapie	104
4.4	Wirksamkeit systemischer Familientherapie	116
4.4.1	Studien zur Wirksamkeit systemischer Therapie/Familientherapie	117
4.4.2	Metaanalysen im Rahmen von systemischer (Familien-)Therapie	125
4.4.3	Zur Effektivität systemischer Therapie/Familientherapie jenseits des „Goldstandards“	127
	Schlussbemerkung	132
	Literatur	133
	Sachregister	145